

Herr Ohneland

am C
Vogel ohn Federkleid
G am
sitzt da zur Winterszeit
C
Weiß sind die Knochen
G am
und karg wie der Tod.
C
Kommt der Herr Ohneland
G am
hat das Eis fortgebrannt
C
schenkt uns den Frühling
G am
vertreibt alle Not.

dm F dm6 G
Herr ohne Land, jag uns den Winter fort
dm F C
Frau ohne Mund schenk uns dein Licht
dm F dm6 G
Leicht sei mein Herz damit es klingen kann
C am dm
Kälte und Dunkel, ich fürchte euch nicht.

Baum ohne Blätterkleid
steht in der Winterszeit
hier Vogel Federlos
baut sich sein Nest.
Kommt die Frau Mundlos an
die das Eis schmelzen kann
Dunkelheit brütet nur
wenn man sie lässt.

Herr ohne Land, jag uns den Winter fort
Frau ohne Mund schenk uns dein Licht
Leicht sei mein Herz damit es klingen kann
Kälte und Dunkel, ich fürchte euch nicht.

Gleich, wie du sie auch nennst,
wenn du die Sonne kennst
weißt du, der Winter
geht einmal vorbei

Sing, wer nicht warten kann,
gegen den Kummer an
Sei selbst die Sonne,
nur dann bist du frei.

Herr ohne Land, jag uns den Winter fort
Frau ohne Mund schenk uns dein Licht
Leicht sei mein Herz damit es klingen kann
Kälte und Dunkel, ich fürchte euch nicht.